

Maria Anna Josepha Lindmayr (1657-1726)

Maria Anna wurde am 24.09.1657 in München geboren. Ihr Vater, Franz Lindmayr, war herzoglicher Kammerdiener. Die Mutter Eva Maria stammte aus der Münchner Brauerfamilie Prämer. Das Ehepaar hatte 15 Kinder. Maria Anna versorgte, nach dem frühen Tod der Eltern, für 25 Jahre die Geschwister. Drei Brüder wurden Priester, eine Schwester Karmelitin.



Ihr eigener Wunsch in ein Kloster einzutreten, ließ sich zuerst, aus verschiedenen Gründen, nicht verwirklichen. Sie akzeptierte dies und lebte ein konsequentes geistliches Leben, seit 1693 auch als Laienmitglied des Karmel. Schon früh wurde sie mit vielfältigen inneren Erfahrungen und tiefen Einsichten beschenkt, sodass ihr Rat sehr bald von vielen Menschen gesucht wurde.

Im Spanischen Erbfolgekrieg wurde ihr geoffenbart, dass die Stadt von Belagerung und Plünderung verschont bliebe, wenn die 3 Stände Adel, Klerus und Bürger der Heiligsten Dreifaltigkeit eine Kirche bauen würden. 1704 wurde das feierliche Gelöbnis zum Bau der Kirche abgelegt. Schon 1711 erreichte sie die Ausführung des Versprechens, wonach es zu europäischen Friedensverhandlungen kam. Maria Anna wurde als die „Retterin der Stadt“ gesehen.

Maria Anna gelang auch die Gründung eines Karmel neben der Dreifaltigkeitskirche, in dem sie 1713 mit 55 Jahren als Schwester Josepha a Jesu Profeß ablegte. Mehrfach wird sie zur Priorin gewählt und bekleidete auch das Amt der Novizenmeisterin. In beiden Ämtern prägte sie entscheidend den Geist ihrer Gründung. Immer noch kommen viele Ratsuchende zu ihr. Darunter auch die

Franziskanerin Crescentia Höß, die im April 1721 die Karmelitin in ihrem Kloster besuchte, um sich mit ihr über ihre inneren Erfahrungen auszutauschen.

Am 6. Dezember 1726 stirbt Maria Anna im Rufe der Heiligkeit. Die ganze Stadt trauert und nimmt Abschied von ihr. Einen Monat später wird schon der Seligsprechungsprozess eröffnet. Zur Zeit der Säkularisation wird auch das Karmelittinnenkloster bei der Dreifaltigkeitskirche aufgelöst. Die sterblichen Überreste der Karmelschwestern in der Krypta unter der Kirche, darunter auch die Gebeine Maria Annas, werden auf dem Alten Südlichen Friedhof in der Stadt in einem Massengrab bestattet. Die Pfarrkirche St. Peter, die Dreifaltigkeitskirche und die Karmelitenkirche St. Theresia bewahren das Gedächtnis dieser bedeutenden Persönlichkeit.

„Herr, etwas Rechtes oder gar nichts will ich zu Deiner Ehre werden!“

(M.A. Lindmayr)

Heiligste Dreifaltigkeit,
Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist,
wir danken dir für deine Gegenwart in unserer Zeit und dass
du der Wegbegleiter bist.

Herr, deiner Dienerin Maria Anna hast du das
Wirken deines Geistes geschenkt.

Wir danken dir für ihr Vorbild
und bitten um Ausdauer, die vielen
schweren Anliegen der Menschen
mit großer Geduld und Zuversicht zu tragen.
Schenke „Zeit Halt auch in unseren Herzen“.
Liebe und Vertrauen.

Lass uns, mit unserem Leben dir dienen
und führe uns so, wie Maria Anna zu bezeugen,
du Mensch deiner Liebe,
Amen.

Gebet von P. Ellas M. Haas OCD

